Grün umrandete Felder nur vom Finanzamt auszufüllen.

11	St.-Nr.	33	12	Vorgang

2012

An das Finanzamt

Steuernummer

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind

für beschränkt Steuerpflichtige

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung

– Eingangsstempel –

Allgemeine Angaben

Zeile

1 Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

2

3 Straße, Hausnummer | Postleitzahl | Postfach

4 Postleitzahl | Ort

5 Staat | Telefonisch erreichbar unter Nr.

6 Ort der Geschäftsleitung | Internetadresse

7 Ort des Sitzes | E-Mail

☐ Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO) ☐ Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO) ☐ Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)

8 Name und Anschrift

9 Telefonisch erreichbar unter Nr.

10 Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

11

11a Registergerichtliche Eintragung ☐ Nein ☐ Ja, beim Registergericht

11b die Eintragung ist erfolgt am | Registernummer

12 **Bankverbindung** (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ **oder** IBAN / BIC angeben!) Kontonummer | Bankleitzahl

13 IBAN

13a BIC

13b Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

13c Name eines von Zeile 1 **abweichenden Kontoinhabers**

13d **Abweichendes Wirtschaftsjahr** vom bis | **Rumpfwirtschaftsjahr** vom bis

14 **Folgende Anlagen sind beigefügt:**

14a ☐ Anlage AE ☐ Anlage L ☐ Anlage SP ☐ Anlage(n) V Anzahl ☐ Anlage(n) ORG Anzahl

14b ☐ Anlage WA ☐ Anlage EÜR ☐ Anlage(n) Zinsschranke Anzahl

Optionen

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

Zeile		EUR	EUR	99 13
	Einkommen im Kalenderjahr 2012 (26)			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.			...
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (24)			
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L **(Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)**			
	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (24)			
16 und 17 frei	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft **(aber ohne den Betrag in Zeile 22)** **(Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)**			
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf besonderem Blatt)	150		150
19	Weitere Betriebe	151		151
20	als Mitunternehmer **(Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)**	152		152
21 frei	**Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind:**			
22	**Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung** von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) **(bitte auf besonderem Blatt erläutern)**	175		175
23 und 24 frei				
25	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**		▸	
26 frei	**Einkünfte aus selbständiger Arbeit** (24)			
	Gewinn aus eigenem Betrieb **(einschließlich Veräußerungsgewinn)**			
27	(Art der Tätigkeit)	160		160
28	aus Beteiligung **(Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)**	161		161
29 und 30 frei				
31	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus selbständiger Arbeit**		▸	
32 und 33 frei	**Einkünfte aus Kapitalvermögen** (7)			
34	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Kapitalvermögen** (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und 9 EStG), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		217	217
35 und 36 frei	**Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**			
36a	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung** lt. beigefügten Anlagen V			
	Sonstige Einkünfte			
36b	**Private Veräußerungsgeschäfte** Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		250	250
	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird			
37	**Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur Körperschaftsteuer beantragt:** Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		260	260
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		261	261
38	**Summe der Einkünfte**			
39 und 40 frei				
41	Davon ab: **Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft** (§ 13 Abs. 3 EStG)			
42	Zwischensumme			
	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke **(lt. Nachweis)**			99 15
42a frei	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der **Anlage SP** zu ermitteln – auch soweit sie in 2012 geleistet worden sind –, wenn zum 31.12.2011 ein **Vortrag** aus **Großspenden** (ggf. aus Großspenden an **Stiftungen**) besteht		10	10
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind **insgesamt** abziehbar **(weiter mit Zeile 45)**			
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b:			
44	**Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke** (Betrag lt. Zeile 74)			...
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51
46 bis 50 frei				
51	**Gesamtbetrag der Einkünfte** (Übertrag)			

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	99 15
51	**Gesamtbetrag der Einkünfte** (Übertrag)		
51a	Davon ab: **Verlustabzug** – **Verlustvortrag** (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)		
52	Davon ab: – **Verlustrücktrag** aus 2013 auf 2012		47
52a	Zwischensumme		67
53	Davon ab: **Abzugsbetrag nach § 10g EStG** (Abzug höchstens bis auf 0 €)	43	43
54	**Einkommen**		
54a	Davon ab: **Freibetrag nach** ☐ **§ 24 oder** ☐ **§ 25 KStG** ❽		28 ☐ § 24 = 1 § 25 = 2
55	**Zu versteuerndes Einkommen**		

	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen	Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
	Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von		
56	☐ 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	81 %	82	

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	EUR	99 37
	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)			Art der Verlustfeststellung: 10
58	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011**		15	15
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36
59 frei	**Steuerlicher Verlust 2012:**			
60	Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)			
61	Davon ab: **Verlustrücktrag** auf das Einkommen 2011; höchstens 511.500 € ❿ ☐ Kein Verlustrücktrag			
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2012)			
63	Zwischensumme			
64	**Abzug des zum 31.12.2011 festgestellten Verlustvortrags in 2012:** Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51			
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €			
66	Zwischensumme			
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrages aus Zeile 66 Vorspalte			
68	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012**			
	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG)			99 15
	(Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)		45	45
69	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011**			
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2012 bzw. im Wirtschaftsjahr 2011/2012 geleistete **Zuwendungen** (Spenden und Mitgliedsbeiträge) **für steuerbegünstigte Zwecke** i. S. der §§ 52 bis 54 AO		40	40
71	**(lt. Nachweis)**			
71a	In Zeile 71 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42		42
72	Summe			
73	**Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich:** Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18
74	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge **abziehbare Zuwendungen** ❻ (Übertrag nach Zeile 44)			
75 und 76 frei				
77	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeilen 69 bis 74			
78	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44	44

99 11 Art der Steuerfestsetzung **10** | Organschaft **13** OT = 1

99 30

Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
111	**145**	**138**	**151** Ja = 1

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99 96

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99

Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99 12 Erläuterungstexte

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233 a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

	Erledigt (Datum, Namensz.)
2. Grunddaten prüfen	
3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt	
4. ☐ _____ KM fertigen	
5. ☐ Rückgabe der Belege	
6. ☐ Änderung / Berichtigung vermerken . .	
7. Gesonderte Feststellungen	
☐ verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006 [1], § 10d EStG	
☐ verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG	
☐ verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 [2]	
☐ Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG)	

	Erledigt (Datum, Namensz.)
8. Zur Datenerfassung/Bildschirmeingabe . .	
9. Datenfreigabe	
10. _____	
11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja ☐ nein ☐ Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja ☐ nein ☐ Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja ☐ nein ☐	
12. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . .	
13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt: ☐ wegen beabsichtigter Bp ☐ wegen _____	
14. Wv. am _____ wegen _____	
15. Zu den Akten	

Erfasst | Kontrollzahl

Datum | Sachgebietsleiter/in | Bearbeiter/in

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).